



PLATZ FÜR BESSERES RECYCLING.

JKU

LINZ INSTITUTE
OF TECHNOLOGY

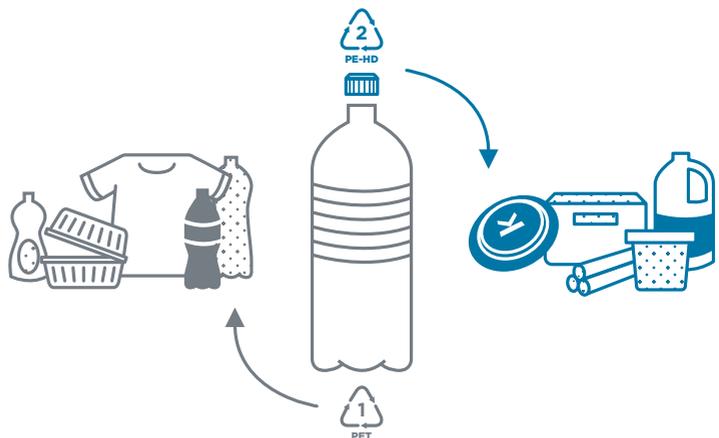
jku.at/frisbee-projekt

Flasche leer, Frisbee her - Aktion für besseres Recycling.

Klar ist: Kunststoffreste gehören weder ins Meer noch sonst in die Umwelt. Weniger klar ist: Plastik hat viele Gesichter. Um Kunststoff besser wiederverwerten zu können, wäre eine saubere Trennung zwischen den Kunststoffarten notwendig. So könnten die 0,92 Mio. Tonnen Kunststoff-Abfälle, die jedes Jahr in Österreich anfallen, besser recycelt werden. Und das würde die Umwelt wirklich entlasten.

Um das Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit Kunststoff zu fördern, sammelt die Johannes Kepler Universität Linz eine spezielle Abfallart: Die Stöpsel von PET-Flaschen. 20 Kilogramm dieser Stöpsel aus Polyethylen (PE) benötigen wir - und verwandeln den Müll in trendige Frisbee-Scheiben. Mach mit, sei Recycling-Vorreiter*in.

Willst du mehr zum Thema Kunststoff lernen? Dann informiere dich über unseren Bachelor Kunststofftechnik unter: jku.at/ba-kt





0,92

**MILLIONEN TONNEN
KUNSTSTOFF-ABFÄLLE
IN ÖSTERREICH**

Kunststoff ist besser als sein Ruf – wenn man die Abfälle richtig behandelt. Das heißt vor allem: richtig sammeln und trennen. Dann kann die von der EU vorgegebene Recycling-Quote von annähernd 50% bis 2030 erreicht werden. Bei unserer Aktion zeigen wir das anhand von PE-Verschlüssen von PET-Flaschen. Diese werden in der **JKU Pilotfabrik LIT Factory** in ein Granulat umgewandelt und mit einem Spritzgießwerkzeug in Form gebracht – voilà, die neue Frisbee-Scheibe ist fertig. Wie das im Detail funktioniert und wie im LIT Open Innovation Center und an unterschiedlichen JKU Instituten an Kunststoff-Kreislaufwirtschaft geforscht wird, erfährst du unter jku.at/frisbee-projekt. Und natürlich kann man so nicht nur Sportgeräte aus Recycling-Plastik herstellen: Flaschen, Bekleidung und Kosmetika sind ebenso möglich. Denn: Recycling-Kunststoff ist teilweise so hochwertig, dass er sogar für Lebensmittel-Behälter verwendet werden kann.

Der beste Müll ist jener, der gar nicht entsteht. Ganz vermeiden kann man ihn aber nicht. So kannst du Recycling unterstützen:

EIN PAAR TIPPS SIND EINFACH UMZUSETZEN, BEWIRKEN ABER EINE MENGE!

- Fremdstoffe wie Etiketten entfernen
- Vermeidung von Kosmetik-Produkten, die Mikroplastik enthalten
- Müll komprimieren, also z.B. Flaschen zusammendrücken
- Schon beim Kauf auf Recyclel-Hinweis bei Produkten achten
- Und vor allem: jedes Produkt in seinen persönlichen Sammelcontainer!

Plastik Recycling-Codes im Überblick.



PET
**POLYETHYLEN-
TEREPHTHALAT**

Gängige Produkte: Soda- und Wasserflaschen, Verpackungen von Hygieneartikeln und Reinigungsmitteln, Lebensmittelverpackungen
Recycelte Erzeugnisse: Kleidung, Teppiche, Soda- und Wasserflaschen, Verpackungen von Hygieneartikeln und Reinigungsmitteln, Umreifungsbänder



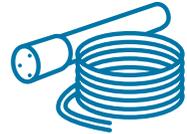
PE-HD
**POLYETHYLEN
HIGH-DENSITY**

Gängige Produkte: Waschmittel- und Shampoo-
verpackungen, Blumentöpfe, Behälter für Reinigungs-
mittel, Großvolumige Behälter (Motoröl, Scheiben-
waschwasser etc.), Wasser- und Gasrohre, Innen-
verkleidungen im Automobil
Recycelte Erzeugnisse: Waschmittelverpackungen,
Blumentöpfe, Kisten, Rohre, Behälter



PVC
**POLYVINYL-
CHLORID**

Gängige Produkte: Fensterprofile, Rohre,
Bodenbeläge, Kabelummantelungen, Luftmatratzen
Recycelte Erzeugnisse: Rohre, Wandverkleidungen,
Bodenbeläge



PE-LD
**POLYETHYLEN
LOW-DENSITY**

Gängige Produkte: Plastikfolien, Plasticksäcke,
Brotverpackungen, Verpackungsfolien, Spritzflaschen,
Müllsäcke, Kabelummantelungen
Recycelte Erzeugnisse: Müllsäcke, Plastikschnidebretter,
Umverpackungen für Möbel, Komposteimer, Behälter
für den Bau (Mörteltrog etc.)



PP
POLYPROPYLEN

Gängige Produkte: Joghurtbecher, Becher, Behälter,
Kleiderbügel, Transportverpackungen, Warmwasser-
rohre, Belüftungsröhre, Automobilteile
Recycelte Erzeugnisse: Lackdosen, Fahrbahnschwellen,
Autoteile, Kleiderbügel, Blumentöpfe, Rohre, Behälter



PS
POLYSTYROL

Gängige Produkte: Plastik-Besteck, Boxen, Heißgetränk-
becher, Dämmungen (Styropor), CD Verpackungen,
Verpackungen, Lineale
Recycelte Erzeugnisse: Bilderrahmen, Deckenleisten,
Spielzeug, Klebebandrollen



OTHER
ANDERE

Gängige Produkte: Polycarbonat (CDs, Brillengläser,
Scheinwerfer), Polyamid (Kleidung, Autoteile),
ABS (Kinderspielzeug, Elektronik-Gehäuse),
Polyurethan (Matratzen, geschäumte Griffe),
Elastomere (Dichtungen, flexible Produkte) etc.
Recycelte Erzeugnisse: Elektrogehäuse, Autoteile



Keine Plastik-Panik! Auch wenn dringender Handlungsbedarf besteht – Kunststoffe sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Aus Meer und Umwelt hingegen schon, und daran arbeiten Forscher*innen der JKU unter Hochdruck.

WUSSTEST DU, DASS...

... an der JKU mehrere Institute an der nachhaltigen Entwicklung, Nutzung und dem Einsatz von Polymerwerkstoffen (Plastik) arbeiten?

... die EU-Strategie für Kunststoffe eine 50%-Recyclingquote bis 2030 vorsieht?

... 2015 Kunststoff-Abfälle in Österreich zu 78% verbrannt, zu 21% recycelt und zu 1% auf Deponien endgelagert wurden?

... es in Wien bereits eigene reine Sammelstellen für Plastikflaschen gibt?

... du unter [jku.at/frisbee-projekt](https://www.jku.at/frisbee-projekt) mehr zum Thema erfahren kannst?



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
T +43 732 2468 0
info@jku.at
jku.at

Social Media

-  facebook.com/jku.edu
-  instagram.com/jkulinz
-  linkedin.com/school/jkulinz
-  snapchat: jku.linz
-  twitter.com/jkulinz
-  youtube.com/jkulinz

Impressum

© Johannes Kepler Universität
Linz, April 2022, vorbehaltlich
Änderungen und Irrtümer

Foto

© Johannes Kepler Universität Linz